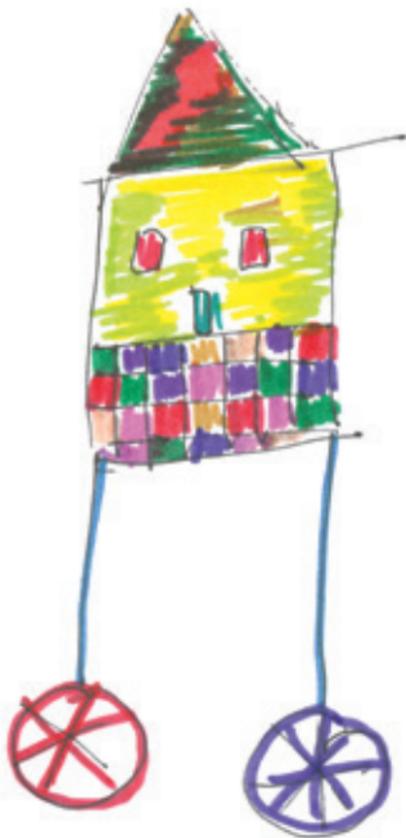


**ICH HABE
SO VIELE
FRAGEN...**



kipkel®

Prävention für Kinder
psychisch kranker Eltern

ICH WILL BLOß WIE ANDERE KINDER EINFACH SPIELEN ...

„Ich habe heute mit meiner Mutter den Vater in der psychiatrischen Klinik besucht. Er hat sich sehr gefreut, aber nur geredet von Geschenken, die er uns kaufen will, von Reisen, überhaupt über Dinge, die er verändern will. Er stellte mich Leuten vor und benahm sich so, als sei er der Chef auf der Station. Ich glaube, er hat gar nicht bemerkt, dass ich da war.“

Die Mutter war sehr still. Auf dem Rückweg hat sie mir gesagt, dass der Vater wohl noch einige Zeit in der Klinik bleiben muss. Er sei psychisch krank. Ich habe nicht weiter gefragt, weil ich merkte, dass meine Mutter sehr traurig war.“
Beate (11 Jahre)

„Ich lebe mit meiner jüngeren Schwester und den Eltern zusammen. Meine Mutter ist psychisch krank und liegt tagelang im Bett, kümmert sich um nichts. Mein Vater arbeitet viel, sorgt für uns und die Mutter. Es ist ihm oft zu viel, auch wenn wir Kinder helfen. Er ist manchmal schlecht gelaunt. Ich habe oft eine Mordswut im Bauch, aber die kann ich nicht rauslassen, dann geht es der Mutter vielleicht noch schlechter.“

Meine Schwester und ich haben uns oft gewünscht, mit jemandem zu reden, der uns erklären kann, warum es in unserer Familie oft so traurig ist und wie das verändert werden kann. Und vielleicht will das auch mein Vater wissen, der redet darüber nicht, der wird immer stiller.“
Peter (10 Jahre)



UND WAS WÜNSCHST DU DIR?



„Ich wünsche mir, dass mich jemand tröstet und Verständnis hat, wenn es bei uns zu Hause drunter und drüber geht.“

Claudia* (10)

„Ich hätte gerne jemanden außerhalb der Familie, den ich besuchen kann.“

Patrik* (8)



„Ich will Kontakt zu anderen Kindern, die auch einen psychisch kranken Vater oder eine psychisch kranke Mutter haben.“

Jenny* (12)

„Ich möchte mal mit Fachleuten sprechen, die wirklich etwas über die Krankheit wissen und mir meine Fragen beantworten können.“

Till* (14)



MÖCHTEST DU ETWAS WISSEN?

Zum Beispiel:

- Was ist eine Psychose?
- Was ist das eigentlich – „verrückt“?
- Was ist ein psychiatrisches Krankenhaus?
- Warum redet keiner mit mir über die Krankheit?
- Was soll ich meinen Freunden sagen, wenn sie mich nach der Krankheit von meinem Vater oder meiner Mutter fragen?
- Sind psychisch Kranke immer so komisch?



HIER FINDEST DU ANTWORTEN UND HILFE:

- bei Deinem Kinderarzt
- bei Deinem Klassen- oder Beratungslehrer
- im Jugendamt

ODER RUF UNS EINFACH AN:

Du erreichst uns unter Telefon 02129 / 346972.

Wenn der Anrufbeantworter läuft, hinterlass' uns eine Nachricht und Deine Telefonnummer. Wir rufen dann zurück.

ODER SCHICK UNS EINE MAIL:

Unsere E-Mail-Adresse ist praxis@kipkel.de

Wenn wir einen Termin vereinbaren, treffen wir uns in unseren Räumen in der Walder Straße 5-7 in 42781 Haan.